



57. Jahrgang  
November 2008 **11**  
C 2139E

# DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



**Herbst im Hirschpark**  
Postkarte von ca. 1958

## Aus der Ortsgeschichte

Wir laden jetzt den Leser ein, uns durch die Umgebungen zu begleiten. Natürlich jedoch, daß wir nicht alle Hamburgischen Besitzungen berühren können; viele von ihnen sind zu wenig durch Naturschönheiten oder andere Merkwürdigkeiten ausgezeichnet, um interessant zu seyn; allein auf der andern Seite dürfen wir uns auch nicht auf das Gebiet der Stadt beschränken, da ein großer Theil der schönsten und besuchtesten Gegenden dem Herzogthum Holstein angehört; was Hamburgisch ist, was nicht, ergibt sich aus dem oben dargelegten Verzeichniß der Hamburgischen Besitzungen.

Wir beginnen unsere Wanderung an der Westseite Hamburgs. Das Altonaer Thor führt auf den Hamburgerberg, und über diesen nach Altona, das seiner größten Ausdehnung nach passiert werden muß. Diese Stadt, bekanntlich die zweite in Dänemark, hat wenigstens 24000 Einwohner, und ist also keinesweges unbedeutend; dennoch aber contrastirt die größere Stille die hier herrscht, auf das auffallendste mit dem regen Leben in Hamburg; aber sie ist heiter, reinlich, und gewährt einen freundlichen Anblick; ausgezeichnet schön ist die Palmäule, eine Promenade von vier Reihen großer Bäume, an beiden Seiten mit ansehnlichen, pallastartigen Häusern besetzt. An zwei Punkten, von welchen jedoch der östliche (van der Smissens Allee) allmählich zu sehr verwächst, bietet sie einen unbeschreiblich schönen Durchblick auf den Strom, die Inseln und die südlichen Ufer der Elbe dar. An sie schließt sich das Dorf Ottensen;\*) bemerkenswerth nicht nur durch das Gasthaus des Herrn Rainville, dessen terrassenförmiger Garten die Elbe in ihrer ganzen Pracht erblicken läßt, sondern mehr noch durch das Andenken an die Todten, die hier ihre Ruhestätte gefunden haben. Hier schlummert Klopstock unter der großen Linde, d. nach dem Tode seiner Meta von ihren Schwestern und Freundinnen auf ihr Grab gepflanzt wurde; hier starb der Herzog Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig, der, bei Auerstädt tödtlich verwundet, vor den Franzosen hierher flüchtete; aber seine irdischen Ueberreste sind nach der Befreiung seines Landes in die Gruft seiner Ahnen zurückgebracht. Und an der Nordseite des Dorfes ruhen andere Opfer des Krieges. Ein großer Theil der durch Davoust im Winter 1813 und 1814 vertriebenen Hamburger wandte sich nach Altona, und ward hier auf das menschenfreundlichste gepflegt; aber viele von ihnen wurden doch durch den Tod hingerafft und 1138 Hamburger wurden mit einander hier begraben. Auf einem kleinen Acker, von lebendigen Hecken eingefast, erinnert ein einfaches aber geschmackvolles Denkmal an die hier Begrabenen. Trauereschen und Pappeln beschatten dasselbe; jedoch wäre zu wünschen, daß durch eine neue Anpflanzung die Stelle sich schöner gestalten möchte, denn

\*) Hierzu die Kupfer: Ansicht von Rainville's Garten und Ansicht von Ottensen.

## Beschreibung der Elbvororte von 1828

Vor 180 Jahren beschrieb der Hamburger Pastor von St. Michaelis, Johannes Christian Plath (1790 – 1852) im zweiten Band der 1828 in Frankfurt/M bei F. Wilmans verlegten „Ansichten der Freien und Hansestadt Hamburg“ in der Rubrik „Das Landgebiet und die Umgebungen Hamburgs“ auch seine Eindrücke über die Elbvororte.

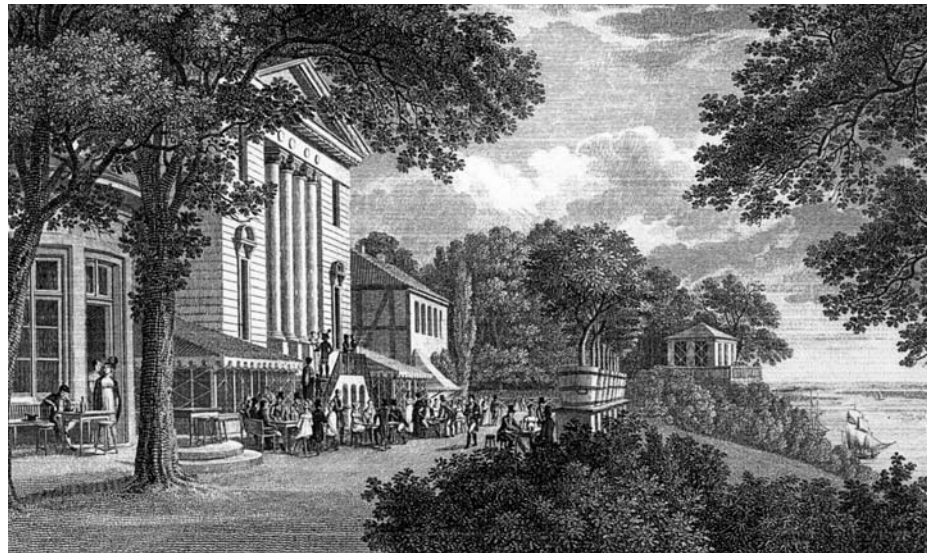
Die Redaktion des HEIMATBOTEN veröffentlicht in zwei Teilen die Reisebeschreibung in Faksimile, um den Text und auch die Abbildungen unverändert wiederzugeben und somit die Anmutung der 180 Jahre alten Veröffentlichung zu

erhalten.

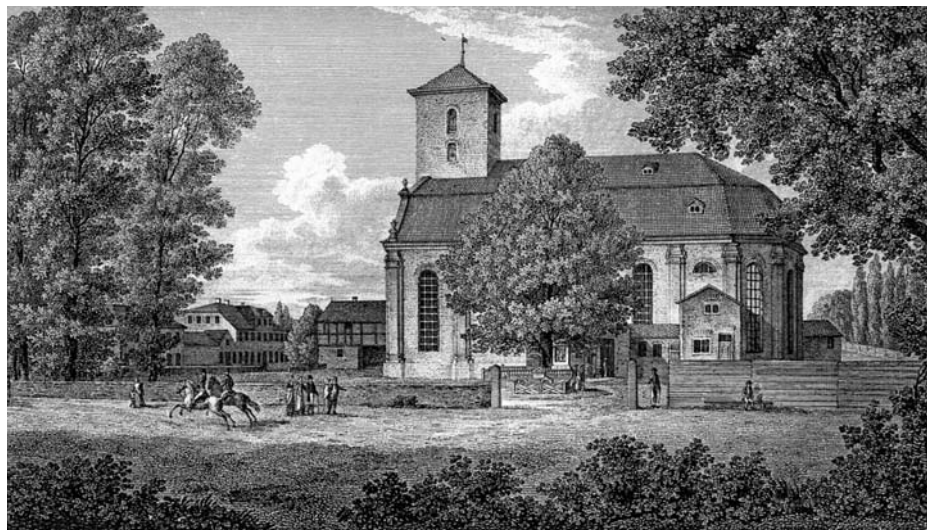
Ob der interessierte Leser wohl nachvollziehen vermag, wie viel Zeit doch unsere Mitbürger des frühen 19. Jahrhundert hatten und trotz der „langen Reise“ eindrucksvoll ihre Umgebung wahrnehmen konnten.

Die Abbildungen sind im Original von C.G.H. Geißler, Schleich u. J.-P. Veith in Kupfer gestochen, nach bildlichen Vorlagen von Anton Radl in Frankfurt und sind sowohl für das Buch (insgesamt 10 Bilder) als auch breitrandig separat für den Einzelverkauf hergestellt worden.

der Bäume, wie sie jetzt stehen, sind zu wenige, und es fehlt an hübscher Gruppierung, da von der ursprünglichen Anlage wahrscheinlich mehrere Gewächse ausgegangen sind.



Ansicht von Rainvilles Garten bei Hamburg



Ansicht von Ottensen bei Hamburg

# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81  
E-mail buergerverein@nienstedten.de

## VORSTAND:

Peter Schulz  
Peter Schlickerieder

## REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau  
Peter Schlickerieder

## GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

## SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.*

*Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

## KONTEN:

Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

## VERLAG:

Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5  
21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

## ANZEIGEN:

Tel.: 678 23 65, Fax: 678 94 03

## SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
E-mail: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)

## Titelbild:

Karte aus dem Archiv D. Tietjen



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden an jedem letzten Montag im Monat ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.

**Der „Nienstedten-Treff“ findet an jedem ersten Montag im Monat**  
um 19.00 Uhr bei Schlag, Rupertstraße 26, statt.

## Laternenumzug



Auch in diesem Jahr lädt die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten und der Bürger- und Heimatverein alle Kinder und Junggebliebenen zum Laternenumzug durch unser schönes Dorf ein.

### Treffpunkt:

**Samstag, 8. November 2008, um 17.00 Uhr,**  
**Schulhof Schulkamp**

Der Spielmannszug **Alstergarde** wird uns auch in diesem Jahr wieder begleiten.

### Danach:

Geselliges Beisammensein in der Wache bei Kinderpunsch, Glühwein und Erbsensuppe.



## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Dr. Günther Begemann  
Ulrike Bethke  
Dora Breckwoldt  
Anke Geißler  
Prof. Dr. Wilfried Gusek  
Hinrich Kröplien  
Dora Pedersen

Traute Biesterfeldt  
Helga Esemann  
Claus Groth  
Hans Hitscher  
Hein-Peter M. Krug  
Franz Rischar



## Aus dem Vereinsgeschehen

### Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist in diesem Jahr am Sonntag, dem 16. November. Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten wird wie jedes Jahr nach dem Gottesdienst in der Kirche am Ehrenmal auf dem Friedhof einen Kranz niederlegen.

### Der ASB beim Bürger- und Heimatverein

Am 24. September hatte der Bürger- und Heimatverein Nienstedten zu einem Vortrag über „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und

Patientenverfügung“ eingeladen. Als Referentin konnte Frauke Schwarz, Geschäftsführerin des ASB-Bestattungsdienstes, gewonnen werden. Es wurde von Frau Schwarz den sehr interessierten Zuhörern erklärt, wie wichtig so eine Vollmacht bzw. Verfügung ist. Diese betrifft nicht nur die ältere Generation, sondern auch jüngere Menschen.

Wenn Sie hierzu Informationen haben möchten, wenden Sie sich bitte an den ASB, Telefon 040/83398113, oder an die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Telefon: 040/ 42863-5402, Internet: [www.bsg.hamburg.de](http://www.bsg.hamburg.de)  
Herzlichen Dank an Frau Schwarz für den sehr informativen Vortrag.

P. Schulz

## 26. Adventsbummel in Nienstedten

Samstag, 6. Dezember,  
13:00 – 19:00 Uhr

Nienstedten lädt ein zum 26. Adventsbummel rund um den Nienstedtener Marktplatz.

Alle Geschäfte haben geöffnet. Die Geschäftsleute wollen sich mit einem bunten Programm bei ihren Kunden für ihre Treue bedanken und werden mit vielerlei Aktionen für ein stimmungsvolles Fest sorgen. Circa 45 zusätzliche Aussteller und Kunsthandwerker präsentieren Modeaccessoires, Keramik, Puppen, Design, Perlstickerei, Honig, Zuckerwatte, Antiquitäten, Basteleien und vieles mehr.

Für die kleinen Gäste stehen kostenlos das Ponyreiten und die Kindereisenbahn bereit. Wie jedes Jahr kommt auch der Nikolaus mit einem Sack voll Süßigkeiten vorbei.

Die örtliche Gastronomie wird ergänzt um Stände mit Gegrilltem, Crêpes, Glühwein, Erbsensuppe (freiwillige Feuerwehr) und süßen Leckereien. Auf der Bühne vor dem Nienstedtener Krug werden um 16:30 die Kinder der Schule Schulkamp singen und musizieren. Um ca. 18:00 Uhr wird auf der Kreuzung Nienstedtener Marktplatz/Georg-Bonne-Str. eine Feuershow veranstaltet. In der Nienstedtener Kirche wird um 15 Uhr Orgelmusik gespielt und es werden Weihnachtslieder gesungen, um 19 Uhr findet dort ein Gospelkonzert bei Kerzenschein statt.

Für das bunte Programm im Dorf sorgen die Kinderrallye mit Preisausschreiben, das Glücksrad bei der Haspa, die Schnäppchenjagd beim Kirchenbüro (schon ab 12.00 Uhr geöffnet) u.v.m. Die Lose für die Tombola können ab 24. November in den Geschäften erworben werden. Für tolle Preise ist gesorgt.

Alle Kinder (bis zur 4. Klasse), die ihre geputzten Stiefel spätestens bis zum 1. Dezember bei Schuster Groth (Nienstedtener Straße) abgegeben haben, können ihn zum Adventsbummel, mit Süßigkeiten gefüllt, wieder abholen.

Die Nienstedtener freuen sich auf einen stimmungsvollen, entspannten Nachmittag und hoffen auf viele Freunde und Gäste, die hieran teilhaben.

## Teufelsbrück

Den „Teufelsbrücker Kreisel“ mit seinem kleinen verwahrlosten inneren PKW-Parkplatz hat man durch einen angeblich schönen Teufelsbrücker Platz ersetzt. Die Busstationen sind beiderseits der Elbchaussee angeordnet. Zwei Kehren (im Westen in Höhe der Christian-F.-Hansen-Straße, im Osten in Höhe der Baron-Voght-Straße) ersetzen den Kreisel. Taxisstände sind in Höhe des Hafens angeordnet.

Die Straßenbauarbeiten liefen flott an. Die Einmündung der Baron-Voght-Straße blieb wochenlang ein holpriges Provisorium. Der Durchgangsverkehr der Elbchaussee hat sehr darunter gelitten. Daher sperrte man ein Wochenende (19.-21. September) hier in Teufelsbrück für Asphaltierungsarbeiten die Elbchaussee, ohne die Bevölkerung vorher ausreichend informiert zu haben. Gleichzeitig wurde die Elbchaussee am Mühlenberg gesperrt. Somit war die Elbchaussee im Bereich Nienstedten voll gesperrt. Die Bevölkerung war gar nicht bzw. mangelhaft informiert. Der Schnellbus 36 bekam Anfangs- bzw. Endstation an der S-Bahnstation Klein Flottbek, der Bus 39 begann bzw. endete in der Rupertistraße Nienstedten-Friedhof, der Bus 286 fiel aus. Zu gleicher Zeit war „Nienstedtener Markt“, auch „Nacht der Kirchen“ und nicht zu vergessen „Autofreier Sonntag“ mit Freifahrt im HVV-Betrieb. Ausflügler, die mit den Fähren in Teufelsbrück landeten und mit dem Bus weiterfahren wollten, waren total verunsichert.

Verwaltungen und Bauleitungen kann der Vorwurf mangelhafter Planung und fehlendem Informationsfluss nicht erspart werden; so darf man nicht mit den Bürgern umgehen.

Es wäre ja gut gewesen, wenn gleichzeitig mit den Asphaltierungsarbeiten auch die Buskehre in Höhe Baron-Voght-Straße fertig gestellt worden wäre. Der Bus 39 muss weit östlich über Halbmondsweg und Bernadottestraße kehren. Es liegen offensichtlich Planungsfehler vor.

Weiteres Ungemach trifft Teufelsbrück. Die Parkpalette nebst Tankstelle soll ersetzt werden durch eine Tiefgarage und darüber einer dreigeschossigen Wohn- und Bürozeile mit Staffelgeschoss. Die Politiker lehnen eine solch massive Bebauung ab und fordern eine Lösung, die landschaftlich und maßstäblich in „unsere parkartige Gegend“ passt. Ein Bebauungsplanverfahren läuft.

## S-Bahnstation Klein Flottbek

Die kleine Bahnsteig-Gaststätte mit Kiosk wurde Mitte des Jahre geschlossen. Statt dessen gibt es nun einen „Service Store“ mit reichhaltigem Angebot.

Bemerkung: Station Othmarschen hat auch einen „Service Store“, die Bahnsteig-Gaststätte Bahrenfeld ist geschlossen. Auf der Station Hochkamp wurde der Kiosk und die Bahnsteig-Gaststätte abgerissen.

## Ehemaliges Güterbahnhofs-gelände Klein Flottbek

Jahrelang war dies eine verwahrloste Brache. Halden von gebrochenem Ziegel und Betonschutt, die allmählich bewachsen waren, stellten keine Visitenkarte für das landschaftlich schöne Klein Flottbek und den Botanischen Garten dar. An den alten Güterbahnhof erinnerte noch die ehemalige Ladestraße, der immer mehr verfallende denkmalgeschützte Güterschuppen und ein Bahnbedienstetenhaus.

Seit einem Jahr herrscht hier wieder Leben. Eine lang gestreckte dreigeschossige Wohnanlage von 39 Wohneinheiten nebst einem Doppelhaus an der Jürgensallee ist im Entstehen. Die Wohnungen sind nach Süden orientiert, zur Bahn hin liegen Treppenhäuser, Küchen, Bäder usw. Die Anlage erhält zur Bahn hin einen Sichtschutzwand und auch eine Zufahrtstraße.

Der vom alten Standort versetzte Güterschuppen wird in der Nordwest-Ecke des Geländes zu stehen kommen (evtl. wird dort ein Architekturbüro einziehen).

Das Bauvorhaben ist ein Objekt der Unternehmensgruppe GESA-BAU. Architekten sind Olofssen, Wessling & Partner. Vermietung erfolgt durch die in Nienstedten und Blankenese ansässigen Makler Meissler & Co.

Der Ausstattungsstandard der Wohnungen ist hochwertig. Die beiden östlichen Baublöcke werden Dez. 08/Jan. 09 bezugsfertig sein. Für den westlichen Baublock und das Doppelhaus ist der Bezug für Frühjahr 09 geplant. Im Ganzen erscheint diese Wohnanlage für Nienstedten und Klein Flottbek etwas massig und zu hoch, doch in der Stadtplanung existiert die Idee eines Dichtemodells: „an den Schnellbahnhöfen höher und dichter“.

Co

Co

## After Work Cocktail bei Sunrise Domizile für Senioren

Zum dritten Mal fand bei Sunrise Domizile für Senioren ein After Work Cocktail statt. Gedacht als Plattform zum Austausch für Vertreter aus Medizin, Pflege, therapeutischen oder künstlerischen Bereichen bis hin zu Finanzdienstleistungen etc. Im Vordergrund stand das gegenseitige Kennenlernen und „Networking“ (verantwortlich für Netzwerkpartnerschaften im Hause Sunrise in Klein Flottbek: *Gabriele Lehnick*). Bei asiatischem Fingerfood, dazu gängigen Cocktails mit und ohne Alkohol kam man schnell und ungezwungen ins Gespräch. Einige neue Kontakte sind hier wieder gelegt worden. Rund 50 Gäste, darunter *Marianne Paszetic* (Seniorenbeirat), *Frau von der Schulenburg* (Therapeutikum West), *Dr. Ursula Gerhardt* (ehemals Richterin am Vormundsgericht), Kommunikationsberater *Jörn Meve*, nahmen an diesem After Work Cocktail teil. Alle Teilnehmer freuen sich auf den nächsten Treff im Frühjahr 2009. Haben Sie Interesse, das Sunrise mal zu besichtigen, dann machen Sie einen Termin, Telefon: 040 – 28 66 70.



Teilnehmer in reger Unterhaltung  
*Ihr flying dutchman*

## Die Medienboten bald in ganz Hamburg

In März 2007 startete in Hamburg das Medienboten-Projekt und hat derzeit vor allem Kunden in den Bezirken Eimsbüttel und Altona. Die Medienboten besuchen behinderte und/oder weni-

ger mobile Bürger, für die der Weg in die nächst gelegene Bücherhalle zu beschwerlich ist. Der Medienbote bringt den gewünschten Lesestoff oder Hörbücher direkt ins Haus. Die Medienboten, die einen offiziellen Ausweis bei sich tragen, sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherhallen. Sie liefern Ihnen – nach vorheriger Terminabsprache – nicht nur zuverlässig die Medien, sondern haben auch viel Zeit für einen kleinen „Schnack“. Falls Sie nicht mehr (gut) sehen können: Gern lesen die Medienboten auch vor. Der Lieferdienst ist kostenlos. Man benötigt lediglich eine Kundenkarte der Bücherhalle Hamburg. Diese erhält man zu stark reduzierten Konditionen (15 Euro im Jahr). Weitere Kosten entstehen nicht. Ihr Medienbote besucht Sie regelmäßig etwa alle vier Wochen. Außerdem nimmt er Ihre Medienwünsche für das nächste Mal entgegen. So meldet man sich an: Ihr Medienboten-Ansprechpartner: Gerhard Kessel, Bücherhallen Medienprojekte GmbH (gemeinnützig), Hühnerposten 1, 20097 Hamburg. Tel.: 040 43 263 783, Fax: 040 42 606 155. Mail: gerhard.kessel@buecherhallen.de. [www.buecherhallen.de/infoteh](http://www.buecherhallen.de/infoteh)  
Viel Spaß «beim Lesen»

*Ihr flying dutchman*

## Große Sommeraktion im Juka Dojo Nienstedten

Von Juli bis Ende September fand im *Juka Dojo* die große Sommeraktion statt. Jedes Mitglied sollte neue Mitglieder anwerben und nahm dann automatisch an der Verlosung teil. Der Hauptgewinn war ein Mercedes SLK Roadster, der für 1 Jahr kostenlos gefahren werden kann. Unter reger Beteiligung fand am 27. September die Verlosung unter den Mitgliedern statt. Die Gewinnerin des Autos war das langjährige Mitglied *Katrin Brockmüller*. Frau *Brockmüller* kommt schon seit 21 Jahren ins *Juka Dojo*. Die glückliche Gewinnerin nahm den vom *Autohaus Lorenz Nienstedten*, und *Mercedes Benz Hamburg* gesponserten Preis in Empfang. Den 2. Preis, ein Wellness-Wochenende für 2

Personen, gewann *Brigitte Mauch Kaupert* – und der 3. Preis, ein Wochenende mit dem Mercedes SLK Roadster, ging an *Jan Gosewisch*.



Die glückliche Gewinnerin bei der Schlüsselübergabe.

*Ihr flying dutchman*

## Kinder singen und spielen zum Herbstanfang im Sunrise

Bei sonnigem Herbstwetter musizierten 17 Kinder im Alter von 5-12 Jahren am 26. September für die Bewohner/innen des Senioren-Domizils Sunrise. Eltern der musizierenden Kinder konnten auch bei Kaffee und Kuchen zuhören und mitsingen. Die beiden Musikpädagoginnen und Musiktherapeutinnen *Julia Hoffmann* und *Gesine Thomforde* hatten gemeinsam mit ihren Schüler/innen ein Programm aus Herbstliedern und kleinen Musikstücken für Blockflöte, Klavier, Geige und Gitarre zusammengestellt, das musikalisch bereichert wurde durch die Mitwirkung des Sängers und Schauspielers *Markus Richter*. Die jungen Musiker/innen und das Publikum erlebten besonders beim gemeinsamen Singen die verbindende Kraft der Musik.



Kinder beim Singspiel  
*Gesine Thomforde*



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

**Seemann**  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge

## Sorry, lieber Herr Wagenhuber!

Zu HEIMATBOTE 10 / 08  
Aus der Nachbarschaft

Hier hat der Druckfehlerteufel kräftig sein Unwesen getrieben. Unser Ex-Nienstedtener Drucker *Berthold Wagenhuber* ist natürlich nicht 1,47 Meter groß, sondern er misst von Kopf bis Fuß stattliche 1,75 Meter.

Auch hat der Teufel wohl die schöne Blüte der prächtigen Sonnenblume abgeschnitten und sie seiner Frau Teufelin mitgebracht. Und auch das noch: auf die letzte Umschlagseite hat er den Blumengruß verbannt, mitten zwischen die Anzeigen.

Die Redaktion entschuldigt sich zerknirscht bei ihren Lesern, besonders aber bei *Berthold Wagenhuber*. Hier nun der erfolgreiche Gärtner mit seiner Blume in voller Größe.



## Leserbriefe

### Zum Bericht über die „MS Bleichen“

(Juni-Ausgabe des HEIMATBOTEN)

Das bekannteste männliche Schiff ist wohl *der Imperator*, der für die HAPAG von der AG Vulcan, Stettin, in Hamburg gebaut wurde und 1912 vom Stapel lief. Taufpate war Kaiser Wilhelm II. Vor 95 Jahren, 1913, wurde das



Aus der Sammlung D. Tietjen

*damals (für wenige Monate) größte Schiff der Welt nach einigen Schwierigkeiten abgeliefert. Die Brände an Bord, die anfänglichen Probleme mit der Stabilität und das nach langer Glanzzeit unrühmliche Ende sind ebenso wie das Schicksal der nachfolgenden Schwesterschiffe der Imperator-Klasse – Vaterland und Bismarck waren wieder weiblich – eine eigene Geschichte.*

Dr. Joachim Winkelmann

## Kirchengemeinde

Kirchenbüro:  
Nienstedter  
Marktplatz 19a  
Tel. 82 87 44



## Gottesdienste

Jede Woche  
Mittwoch 19.00 Uhr Friedensgebet

**So., 02. 11. 08**

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt,

18.00 Uhr Taizé-Abendandacht

Diakon Kay Bärmann

**So., 09. 11. 08**

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Klarinette und Orgel

11.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine, Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

**So., 16. 11. 08 - Volstrauertag**

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

**Mi., 19. 11. 08 Buß- und Betttag**

10.00 Uhr Fernsehgottesdienst

Hauptpastor Alexander Röder, Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt,

**So., 23. 11. 08**

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst  
Pastor Ulrich Billet,

Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt  
15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle

**So., 30. 11. 08 – 1. Advent**

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

## Kirchenmusik

**Sonnabend, 29. November, 17.00 Uhr**

Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410  
**Felix Mendelssohn-Bartholdy: ‚Lobgesang‘, op. 52 Symphoniekante für Soli, Chor und Orchester**

**Camille Saint-Saëns: ‚Oratorio de Noël‘, op. 12 für Soli, Chor und Orchester**

Julia Barthe (Sopran 1), Andrea Hess (Sopran 2), Nicole Pieper (Alt), Joachim Duske (Tenor), Paul Möllmann (Bass)

Orchester, Nienstedtener Kantorei und Projektsänger/innen

Leitung: Frauke Grübner

Vorverkauf im Kirchenbüro, Nienstedtener Marktplatz 19a / Abendkasse.

Eintritt: Vorderes Kirchenschiff: € 15,- / ab 15. R. Kirchenschiff + Empore: € 13,-. Ermäßigung für Schüler und Studenten (€ 10,-/8,-).

## Veranstaltungen

Alter ist Anfang

- **Zwischen Lebenslust und Altersfrust - Einladung zu einem regionalen Kirchentag im Kirchenkreis Blankenese**

Sonnabend, 08. November, 09.30 – 17.00 Uhr, Nienstedtener Kirche und Gemeindehaus

Alter ist nicht nur Abschied und Loslassen, es kann noch viele bunte Facetten haben. Unser ganzes Leben besteht aus Anfängen, auch noch in der ‚3. Lebensrunde‘. Dann können Sie sich Ihre Erfahrungen zunutze machen, um neue Lebensabschnitte wie Ruhestand, Wohnungswechsel oder eine neue Partnerschaft besser bewältigen zu können.

Wir freuen uns über alle Teilnehmenden, die sich durch unser Motto angesprochen fühlen. Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern und uns in Workshops austauschen und anregen lassen. Auf dem Programm stehen:

Spiritualität - Körper, Leib und Seele: Pn. Dr. Esther Bollag und P. Dr. Ingo Lembke

Gedanken Form geben: Ludger Trautmann, Künstler

Auf zu neuen Ufern - Ruhestand - Orientierung für einen neuen Lebensabschnitt: Peter Spott, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Rainer Kurda, KDA

Alle unter einem Dach? - Mehrgenera-

tionenwohnen: Fr. Gerths, Architektin  
Frauen um die 60 - Zeit des Umbruchs:  
Karin Klein-Hellemann, handwerk-  
l. Therapeutin  
Der Schatz der Erinnerung: Ute Zeißler,  
Diakonin und Dipl. Soz.päd.  
Potentiale im Alter bewahren: Dr. Anne  
Holtwick, Ärztin für Präventionsmedizin  
Es gibt ein gemeinsames Mittagessen.  
Die Teilnahme ist kostenlos; wir freuen  
uns über Spenden.  
Information: Ute Zeißler,  
Leben im Alter, Tel. 82 29 49 22

## Vereine

### Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge  
Quellentäl 12, 22609 Hamburg  
Telefon: E. Beckmann  
(2. Vorsitzende): 829744

Donnerstag, 27. November, 19:30  
**Voght, Jenisch und der Park**  
Lichtbildervortrag von Dr. R. Crusius  
im Bio-Zentrum Kl.Flottbek, Heesten

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

**Einsatzmeldung: 09.10.2008 um  
10:37 Uhr**  
**THY – Rupertistr. 47, EG, Kind im Trep-  
penloch mit Kopf eingeklemmt**

Bei dieser Einsatzmeldung ist jeder Feu-  
erwehrangehörige sofort in einem  
erhöhten Zustand von Aufmerksamkeit,  
denn wenn Kinder in einer bedroh-  
lichen Notlage sind, ist besonders  
schnelle Hilfe erforderlich.

Da uns diese Adresse in Nienstedten  
sehr bekannt ist, wussten wir, dass sich  
dahinter der Kindergarten in der Ruper-  
tistrasse verbirgt. Aufgrund der oben  
beschriebenen Einsatzmeldung waren  
wir mit unserem Löschfahrzeug bereits  
nach 5 Minuten am Einsatzort. Was  
war passiert? Ein Mädchen (ca. 5  
Jahre alt) war mit dem Kopf zwischen  
eine Wand und eine Treppeneinfas-  
sung geraten und konnte sich nicht  
selbst aus dieser brenzligen Situation  
befreien. Jetzt war technischer Sachver-  
stand gefordert. Nach kurzer Abstim-  
mung im Team der Freiwilligen Feu-  
wehr Nienstedten entschied der Ein-  
satzleiter *Christoph Lübke*, das Hebe-  
kissen, welches normalerweise zum  
Heben von Lasten gedacht ist, zum Ein-  
satz zu bringen. Dieses wurde nun  
neben dem Kopf des Kindes zwischen

der Wand und der Treppe in Stellung  
gebracht und mit Hilfe einer tragbaren  
Pressluftflasche aufgeblasen. Mit dem  
aufgeblasenen Hebekissen konnte die  
Treppe kurzfristig soweit von der Wand  
weggedrückt werden, dass der Kopf  
des Kindes frei kam und so diese unan-  
genehme Situation schnell beendet wer-  
den konnte.

Nun hatten die Kinder des Kindergar-  
tens und ihre Erzieherinnen die Freiwil-  
lige Feuerwehr Nienstedten, die sie  
sonst nur aus Besuchen unseres Feu-  
wehrhauses kennen, einmal unmittelbar  
vor Ort im Einsatz erlebt.

Wir hoffen, dass sich alle Beteiligten im  
Kindergarten schnell wieder von dem  
Schrecken erholt haben und es dem  
Kind wieder gut geht und wir es viel-  
leicht anlässlich unseres Laternenumzu-  
ges am 08.11.2008 gesund und mun-  
ter begrüßen zu können.

P.S.:  
Normalerweise wird dieser Einsatz  
gemeinsam mit der nahe gelegen  
Berufsfeuerwehrwache in Osdorf  
abgearbeitet. Da sich diese jedoch  
zeitgleich in einem anderen Einsatz  
befand, konnte von dort nur der Ret-  
tungswagen anrücken, der zusammen  
mit den Erzieherinnen die Betreuung  
des Kindes durchführte. Der Notarzt  
des gelandeten Rettungshubschraubers  
kümmerte sich ebenfalls um das Mäd-  
chen. Außerdem rückte der Zug der  
Berufsfeuerwehr Altona aus der Mör-  
kenstraße an, der aufgrund des länge-  
ren Anfahrtsweges jedoch erst eintraf,  
als das Kind schon von uns befreit war.

#### Personelles

#### Jugendfeuerwehr:

*Marisa Dau* und *Felix Pistorius* sind als  
neue Mitglieder in die Jugendfeu-  
wehr Nienstedten aufgenommen wor-  
den. Wir heißen die beiden herzlich  
willkommen.

#### Einsatzabteilung:

*Maren Landwehr* ist zur Oberfeu-  
wehrfrau befördert worden. Hierzu  
sprechen die Kameradinnen und Kame-  
raden der Freiwilligen Feuerwehr Nien-  
stedten ihre Glückwünsche aus.

*Rüdiger Dau*

#### Erste Einsätze für das Kleinboot

Aus technisch-orga-  
nisatorischen Grün-  
den konnte die Re-  
daktion des HEI-  
MATBOTEN den  
Bericht von *Rüdiger  
Dau* über die ersten  
Einsätze mit dem  
neu erworbenen  
Kleinboot nicht

mehr in der Oktober-Ausgabe veröf-  
fentlichen. Da wir die Arbeit unserer  
Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten für  
sehr wichtig halten, werden wir in Kurz-  
form darauf eingehen, auch wenn die  
Ereignisse etwas länger zurückliegen.

Am 31. August waren die Einsatzkräfte  
der Freiwilligen Feuerwehr das erste  
Mal mit dem Kleinboot zu einem Ein-  
satz unterwegs. Trotz strahlenden Wet-  
ters hatte der böige Wind einen Segler  
auf der Elbe vor dem Yachthafen Müh-  
lenberg überrascht und seine Jolle zum  
Kentern gebracht. Der Segler konnte  
gerettet, doch der Hund, der sich an  
Bord befand, leider nur noch tot aus  
dem Inneren der Jolle geborgen wer-  
den.

Gerade wollte das Einsatzteam nach  
Hause fahren, als ein neuer Einsatz sie  
auf die andere Elbseite beorderte. Hier  
war ein Motorboot mit Motorschaden  
vor Anker gegangen. Nun galt es, zum  
ersten Mal ein Boot in Schlepptau zu  
nehmen und sicher in den Yachthafen  
Finkenwerder zu manövrieren. Auch  
dieses gelang der Bootsbesatzung  
ohne größere Mühe.

*Rüdiger Dau* dazu in seinem Beitrag:  
„Diese beiden Einsätze zeigen sehr  
deutlich die Notwendigkeit für die Sta-  
tionierung eines Kleinbootes der Frei-  
willigen Feuerwehr Nienstedten am  
Standort Teufelsbrück auf. Von hier aus  
können wir – wie im obigen Beispiel  
gezeigt – sehr schnell anderen Men-  
schen auf der Elbe unsere Hilfe anbie-  
ten. Besonders zu erwähnen ist an die-  
ser Stelle, dass am Tag davor eine  
Kameradin und fünf Kameraden ihre  
Prüfung zum Bootsführer von Feu-  
wehr-Kleinbooten vor der Feuerwehr  
Hamburg abgelegt hatten, so dass wir  
jetzt über insgesamt 9 aktive Mitglieder  
verfügen, die mit dem Kleinboot in den  
Einsatz fahren können.“

gp

### Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe  
Ebertallee 1  
22607 Hamburg  
Telefon: 89 06 50



## Bestattungsinstitut

ERNST AHLF  
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

## Museen / Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a  
22609 Hamburg · Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

### Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik,  
Zeichnungen und Druckgraphik von  
Ernst Barlach

### Wiederentdeckt:

**WALTER GRAMATTÉ (1897–1929)**  
bis 1. Februar 2009

Walter Gramatté – Expressionist der  
„Zweiten“ oder „Verschollenen Gene-  
ration“, befreundet mit Erich Heckel  
und Karl Schmidt-Rottluff – war Maler,  
Zeichner, Grafiker. Sein Werk ist viel-  
schichtig, und obgleich Verbindungen  
zur symbolistischen, expressionisti-  
schen und surrealistischen Kunst besteh-  
en, ist seine Bildsprache doch so  
eigenständig wie einprägsam.

Mit der Absicht, „zufallslose Magie zu  
schaffen“, malte Gramatté ausdrucks-  
starke Landschaften, Stillleben und Inte-  
rieurs, vor allem aber widmete er sich  
dem Bild des Menschen: In seinen Figu-  
renbildern, Porträts und Selbstbildnis-  
sen stellte er existenzielle Zustände wie  
Furcht und Schmerz dar. Ein vorzeitiger  
Tod beendete das viel versprechende  
Œuvre, das bis heute einem breiten  
Publikum zu wenig bekannt ist.  
Zur Ausstellung erscheint eine Publika-  
tion mit Textbeiträgen, zahlreichen far-

bigen Abbildungen und Literatur der  
1920er Jahre im DuMont Buchverlag,  
Köln (176 Seiten, Deutsch/Englisch,  
gebunden, Museumsausgabe 29 Euro).

### Jenisch-Haus

Museum für Kunst und Kultur  
an der Elbe  
Baron-Voght-Str. 50 · 22609 Hamburg  
Tel. 040/82 87 90  
Di – So. 11–18 Uhr

### Galerie Rieck –

### Skandinavische Malerei

Im November zu Gast im Jenisch Haus  
11 bis 18 Uhr  
Museumseintritt

Über 25 Jahre stand der Name RIECK  
für das gesamte Spektrum skandinavi-  
scher Antiquitäten. Das breite Angebot  
hat sich über die Jahre immer stärker  
fokussiert und Anfang der 90er Jahre  
zu einer konsequenten Spezialisierung  
geführt: ausgesuchte skandinavische  
Malerei namhafter Künstler und Künst-  
lergruppen zwischen 1800 und 1930.

### Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr

### Himmliche Boten - Die weltberühmten Engel von Wendt & Kühn Weihnachtsausstellung im Altonaer Museum

15. November 2008 bis 4. Januar  
2009

Die Ausstellung zeigt nicht nur Prototy-  
pen und Zeichnungen aus dem berühm-  
ten Engelsorchester sondern auch histo-  
rische nicht im Handel befindliche Figu-  
ren aus dem Musterschrank von Wendt  
& Kühn: Blumen, Musikanten, Bären  
und Erntekinder. Außerdem die Mond-  
familie, den Luciazug und Märchenfi-  
guren. Ein Film lässt die Produktion der  
Märchenfiguren miterleben.

Gleichzeitig erscheint vom bekannten  
Erzgebirgsautor Ehrhardt Heinold ein  
begleitendes Buch im Husum Verlag mit  
dem gleichnamigen Titel. Ein kleiner  
Verkaufsstand bietet die Möglichkeit,  
verschiedene Engel in Originalver-  
packung zu erwerben.

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

☎ Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)

Tel. 82 80 40

# OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911

Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte

Bahrenfelder Chaussee 105

Telefon: (040) 89 17 82

[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)